Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

strapazzo

Strapazierfähig ist das Eigenschaftswort zu Strapaze, das vom italienischen strapazzo – ‹schlechte Behandlung› kommt und mit strapazzare = ‹übel zurichten, seine Gesundheit zugrunde richten› zusammenhängt. Als Strapaze bezeichnet auch das Deutsche eine Schinderei, eine Pferdekur, kurz ein Tätigwerden, bei der man sich über Gebühr anstrengen und abrackern muß. Dabei werden wir selbst oder etwas an uns mehr als gewöhnlich beansprucht, abgenutzt und mitgenommen, z. B. bei einem Festessen oder als Zuschauer bei einem schlechten Fußballspiel. Wer etwas dieser Art aushält, ohne aufzugeben oder zu platzen, der ist strapazierfähig.

«Arbeitshose, besonders strapazierfähige Qualität», das galt zu Großvaters Zeiten als gute Empfehlung, wenn einer eine Hose brauchte und wenn die Behauptung stimmte. Schließlich war es damals bei der Arbeit möglich, ja wahrscheinlich, daß die Kleider mehr als beim Spazierengehen oder beim Jassen beansprucht wurden. Deshalb gab es für bestimmte Zwecke – wie auch heute noch – strapazierfähige Überkleider, – ebenso wurden Bubenhosen, Schuhe für die Arbeit oder für Bergtouren, Rucksäcke, Schulranzen und andere Gebrauchsgegenstände als besonders strapazierfähig empfohlen.

In Deutschland, führend wie überall, wenn es um solide Wertarbeit geht, ist man in den letzten Jahren noch einen beachtlichen Schritt weiter gekommen: da entwickelten sich für Politiker und Bundesverteidigungsminister besonders strapazierfähige Gewissen. Solche Gewissen werden gebraucht; wie sollten die Herren sonst ruhig schlafen oder in den Spiegel blicken können.

Ob es mit dem Gewissen zusammenhängt, das auch, wenn es um Geschäfte geht, bisweilen in Drachenblut gebadet scheint, oder nur mit Mangel an gesundem Menschenverstand zu tun hat, – das Neueste auf dem Gebiet strapazierfähiger Objekte war in diesen Tagen in einem Herrenkonfektionsgeschäft zu sehen: Freizeitjacke, besonders strapazierfähig.

‹Otium› – Ruhe, Muße nannten die alten Römer das Freisein vom anstrengenden Tun lästiger Geschäfte (negotium), und sie gingen in dieser Mußezeit, soviel man weiß, allen Anstrengungen weit aus dem Wege. Dagegen diese strapaziöse Freizeit von heute! Das wochenendliche Autofahren 500 oder 600 km weit, das ‹Do it yourself›, das abendliche Fernsehen mit Quiz oder Fürstenhochzeiten, mit fünfzig Morden in einer Woche und ... und die ‹Dolce vita› oder die Parties, bei denen man nur auf dem eigenen Daumen sitzen kann ... Wer da keine Freizeitjacke, besonders strapazierfähig, braucht, der ist wahrlich zu beneiden. Und wenn man die italienische Grundbedeutung von strapazzare – ‹seine Gesundheit zugrunde richten› im Auge hat, dann kann eine solche Jacke, das ist nicht zuviel behauptet, geradezu lebensnotwendig werden. Aber ob sie nicht schon zu spät kommt? *Paul Wagner*

Der Druckfehler der Woche

Jeder Stift muß fünf Stunden lang sitzen und — schwitzen. Das ergibt 2000 schwere Schulstunden, auch für die Experten, die korrigieren und bewerten. Die Resultate aus den Prüfungen in Paris, Theorie und den allgemeinbildenden Fächern ergeben dann die Lehrabschlußnote.

In der «Appenzeller-Zeitung» gefunden von E. G., Teufen

Kinofans im Süden

Bütschgis aus Zürich machten eine Frühjahrsreise. Nach Rom. Treffen nach der Rückkehr einen Bekannten. Und der fragt:

«s Forum und s Kapitol händer hoffetli au gsee?»

«Jo sicher, mer sind jeden Oobig imene andere Kino gsii.» fh

Real smoking pleasure with Golden Gate Tobacco

Stockholm, Blick auf die Innenstadt — Golden Gate, der Tabak für weltoffene und weltverbundene Männer, für Männer mit Persönlichkeit. Golden Gate - der Tabak mit internationalem Niveau - ist in zwei Ausführungen erhältlich. Granulated gekörnt oder Cavendish Feinschnitt.

Golden Gate ist mild, mit reichem Aroma und kühlem Rauch. Frischhaltebeutel 45 g Fr. 1.70, Dose 300 g Fr. 10.50 Machen doch auch Sie einen Versuch.